

ÖVR Interview Dezember 2021
Ing. Wilhelm Mohorn/ÖVR mit Veljko Milkovic/Erfinder



Veljko Milkovic - Erfinder und Patentinhaber des 2-stufigen Oszillators aus Serbien

Auf der ÖVR – Fachtagung am 6.Mai 2017, berichteten wir bereits über diese geniale, relativ mechanisch einfache Erfindung von Veljko Milkovic aus Serbien.

<http://www.oevr.at/docs/veljko-milkovic.pdf>

Seit Jahrzehnten versucht er erfolgreich den Pendel mit einem Hebel zu kombinieren und erzeugt dadurch einen signifikanten Energieüberschuß oder anders ausgedrückt einen Over/Unity Effekt – also über 1. Sein internationaler Erfolg, die vielen erfolgreichen Nachbauten in Indien und seine Beharrlichkeit diese Technologie zum Wohle der Menschheit weiterzuentwickeln, lenkte unsere Aufmerksamkeit wiederholt auf diese relativ einfache mechanische Technologie, die scheinbar aus der Schwerkraft oder der Raumenergie (welches zweitrangig ist) seinen „Energieüberschuß“ bekommt.

Es ist KEIN Perpetuum Mobile – welches es in der Physik nicht gibt. Aber dieses Prinzip nutzt offensichtlich unsichtbare Kräfte, welche in mechanische Energie umgewandelt also transformiert werden.

ÖVR: Herr Milkovic, wie sind Sie auf die Idee mit dem 2-stufigen Oszillator überhaupt gekommen?

Seit meiner Kindheit beschäftige ich mich mit dem Pendel selbst und den Auswirkungen seiner Schwingungen. Erst um 1994 herum kam ich auf die Idee, das Pendel und den Hebel in einem Gerät zu kombinieren und mit diesen zweistufigen Schwingungen zu arbeiten. Es war ein Experiment in der Einsamkeit und ich hatte in der Nacht eine epochale Idee. Ich ging davon aus, dass das Pendel eine minimale Erhaltungsenergie benötigt und beschloss, das Pendel an einen Hebel zu hängen. Am Anfang war es ein einarmiger Hebel und verschiedene Versuche, aber die besten Ergebnisse wurden dann mit einem zweiarmigen Hebel erzielt, nach dem alten Konzept mit Kugellagern. Es folgten eine Reihe von Experimenten und schließlich das erste Patent im Jahr 1999, dem in den nächsten zwei Jahrzehnten Dutzende weiterer Patente folgten.

ÖVR: Wie groß ist der O/U- Effekt Ihrer Erfindung bei den besten Geräten, die Sie kennen?

Während meiner Forschungsarbeit habe ich verschiedene Ergebnisse von Wirkungsgradmessungen erhalten. Ich muss betonen, dass diese Tests mechanisch waren und hauptsächlich die mechanische Energie gemessen haben. Eine große Anzahl dieser Versuche wurde in Serbien und im Ausland durchgeführt, und die Messungen ergaben das **3- bis 12-fache der eingesetzten mechanischen Energie**. Der an einer Universität in Indien gemessene Überschuss an mechanischer Energie betrug zum Beispiel bis zu 200 %, und ich bekam noch viel mehr - bis zum 12-fachen, je nach Prototyp und Messmethode. An der Universität von Novi Sad in Serbien wurden ebenfalls spezielle Messungen durchgeführt, und bei einem Experiment wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt - der Output war 20 Mal größer als der Input.

Die wichtigste technische Frage ist, wann man dem Pendel einen Impuls gibt (Moment und Art und Weise), daher gibt es einen Unterschied in der Größe des Ergebnisses von über 1

(oder 100%). Messfehler sind ebenfalls möglich, aber in der überwiegenden Mehrheit meiner und anderer Untersuchungen waren deutlich Ergebnisse über 1 sicher.

Ich muss hier erwähnen, **dass die Schwingungen des elastischen (flexiblen) Pendels, mit dem ich mich in letzter Zeit intensiv beschäftigt habe, weitaus effizienter sind als die alte Konstruktion des Pendels mit Kugellagern. Das elastische (flexible) Pendel ist mindestens 30 % besser als das beste frühere Modell mit Kugellagern**, so dass es mehr Raum für Verbesserungen und bessere Ergebnisse als zuvor gibt.

ÖVR: Wie erklären Sie diesen O/U-Effekt?

Dieser Over-Unity-Effekt wird durch die Schwerkraft*) erklärt, die bei diesem Gerät der "Rückenwind" ist. Hier haben wir eine ideale Kombination von Kräften, im Gegensatz zu den Rotationsgeräten, wo ein Gleichgewichtszustand eintritt, d.h. gegenläufige Kräfte. Der zweistufige Oszillator kombiniert in idealer Weise Kräfte (Zentrifugal- und Gravitationskräfte) und es gibt keine Gegenkräfte, während es auch eine Elastizität gibt, die perfekt dazu passt.

*) Anmerkung ÖVR: Die Schwerkraft ist laut unseren Forschungen eine Schubkraft, eine Manifestation der Raumenergie, wenn sie Himmelskörper durchdringt. Siehe http://oevr.at/docs/OeVR-Fachartikel_Kraefte-des-Universums_1407_webversion-reduziert.pdf
<https://www.youtube.com/watch?v=pZHmypR0tqw>

ÖVR: Was motiviert Sie, Ihre schöne Erfindung immer wieder zu verbessern?

Mein Hauptmotiv ist, dass diese Erfindung funktioniert; es gibt kein größeres Motiv als das, es geht nicht um Geld. Das Hauptmotiv sind die wohlmeinenden Menschen auf der ganzen Welt, wenn es sie nicht gäbe, würde ich das gar nicht machen. Sie haben mich aus der ganzen Welt kontaktiert, genau wie Sie, die helfen wollen, und wenn es solche Menschen nicht gäbe, würde ich aufhören zu arbeiten. Solange es gute und positive Menschen gibt, werde ich bis zum letzten Atemzug arbeiten.

ÖVR: Wie kommt es, dass über 500 Unternehmen aus Südostasien Ihre Idee verwenden?

Wir sind vor ein paar Jahren im Internet darauf gestoßen und haben festgestellt, dass einige internationale Unternehmen aus Asien meinen Namen im Namen ihrer technischen Produkte verwenden, z. B. in Brechern, Mühlen, verschiedenen Pumpen und allgemein in Maschinen für die Schwerindustrie. Einige dieser Geräte sind auf Alibaba.com, einem E-Commerce-Marktplatz, zu sehen. Diese Unternehmen nutzen die Prinzipien meiner Erfindung frei, zeigen sie aber nicht öffentlich, was wahrscheinlich ihr Betriebsgeheimnis ist. Sie haben die Erfindung weiterentwickelt und praktisch angewandt, und sie haben mich nicht kontaktiert, und ich verlange auch jetzt nichts von ihnen. Ich bin ihnen dankbar für die Erwähnung meines Namens.

Ich muss an dieser Stelle auch betonen, dass all dies auf der alten Technologie und dem alten Design des zweistufigen Oszillators basiert, den ich vor zwei Jahrzehnten im Internet veröffentlicht habe, und ich hoffe, dass meine neuen, weitaus effizienteren technischen Lösungen, die auf dem elastischen (flexiblen) Pendel basieren, bald ebenfalls Anwendung finden werden.

ÖVR: Wie reagiert die westliche Zivilisation auf Ihre großartige Erfindung?

Wir sehen auch sehr positive Reaktionen aus dem Westen. Es gibt viele Nachbauten dieser Erfindung in der westlichen Welt, verschiedene wissenschaftliche Arbeiten werden veröffentlicht, und sogar Doktorarbeiten zu diesem Thema werden verteidigt, wie 2014 an der renommierten University of Cambridge in Großbritannien. Alles in allem gibt es eine Menge positiver Reaktionen. Es hat mich gefreut zu sehen, wie westliche Forscher arbeiten, wie die von ihnen entwickelten Modelle funktionieren und welche Ergebnisse sie erzielen. Ich bin diesen Forschern aus dem Westen sehr dankbar und habe ihre Repliken online mit großem Interesse verfolgt. Auch werden verschiedene Fachbücher veröffentlicht, und ich bin diesen Autoren unendlich dankbar, dass sie meine Wenigkeit und meine Forschungsarbeit in ihren Schriften erwähnen. In den allermeisten Fällen sind die Experimentatoren positiv eingestellt und haben gute Absichten, und das macht mich wirklich glücklich.

ÖVR: Warum, glauben Sie, reagieren sie so?

Wahrscheinlich wurden sie in erster Linie durch die **Einfachheit dieser Erfindung** und die Tatsache angezogen, dass es sich um eine große Neuheit in der Technologie handelt. Ich glaube auch nicht, dass sie so etwas gefunden haben. Wir können auch ihre traditionelle Neugier und entwickelte technische Kultur erwähnen, die ihnen gute Voraussetzungen für die Forschungsarbeit bot, wie z. B. ausgezeichnete technische Fähigkeiten und die leichte Verfügbarkeit aller notwendigen Materialien und Arbeitsmittel. Ich habe gesehen, dass diese Forscher es gut meinen, und ich verfolge regelmäßig die technischen Ereignisse, die sie im Internet veröffentlichen.

Ich bin wirklich froh, dass es im Westen ein solches Echo gibt, und ich bin dankbar, dass nicht alles sofort vertuscht wird, wie es in manchen Fällen der Fall ist. Das Internet hat jedoch sehr dazu beigetragen, dass die Informationen über diese Erfindung leicht um die Welt gehen können.

ÖVR: Was sind Ihre persönlichen Ziele in Ihrem Leben?

Das Ziel aller Ziele ist, dass diese Erfindung nicht unterdrückt wird, was auch mein Lebensziel ist. Ich kämpfe jeden Tag dafür, also arbeiten wir weiter daran, dass diese Erfindung nicht vertuscht wird. Ich möchte, dass diese Technologie gefördert wird, wo immer es möglich ist, und ich bin dankbar, dass die ÖVR diese Erfindung ebenfalls fördert, ebenso wie alle anderen in der Welt, die Informationen über diese wissenschaftliche Entdeckung verbreiten.

ÖVR: Wir danken herzlich für das Interview und wünschen Ihnen weiterhin einen regen Erfindergeist und genügend Beharrlichkeit, mit dieser relativ einfachen Technologie der Menschheit weiterzuhelfen, neue absolut umweltfreundliche Umweltenergien zum Nulltarif anzuzapfen.

Hier geht es zu einem einführenden Kurzfilm aus 2012:

https://www.youtube.com/watch?v=h4Do_dTI_0w

Hier die Presseaussendung 2021 über die verbesserte Version mit der elastischen Pendel- und Hebelvorrichtung, die den Energieüberschuss weiter erhöht. Sie enthält auch das neueste Video:

Deutsch:

Veljko Milkovic möchte mit Ihnen sein neuestes Video teilen, in dem er seine neuesten Errungenschaften auf dem Gebiet der zweistufigen Oszillatorentwicklung präsentiert – ein neues verbessertes Modell mit elastischem (flexiblem) Pendel und elastischem (flexiblem) Hebel, das weitaus effizienter ist als die vorherigen Oszillator-Versionen.

Dieses schnelle und überlegene Modell wurde mit elastischen Schwingungen deutlich verbessert, die sowohl beim Pendel als auch beim Hebel ein besseres Ergebnis liefern. An weiteren technischen Verbesserungen wird noch gearbeitet.

Neuer schneller und verbesserter zweistufiger Oszillator (VIDEO)

<https://www.youtube.com/watch?v=7wn15yJ9JYY>

* Englische Untertitel in den Videoplayer-Einstellungen verfügbar *

Diese fortschrittliche Technologie wird auf allen Kontinenten untersucht. Inzwischen gibt es über 500 Unternehmen aus Südostasien, die die Maschinen nach dem Prinzip des zweistufigen Oszillators von Veljko Milkovic produzieren, entwickeln und praktisch anwenden.

Original englisch mit Kontaktdaten:

Veljko Milkovic would like to share with you his newest video where he presented his latest achievements in the field of two-stage oscillator development – a new improved model with an elastic (flexible) pendulum and elastic (flexible) lever which is far more efficient than the previous oscillator versions.

This fast and superior model has been significantly improved with elastic oscillations that give a better result with both the pendulum and the lever. The work is still underway on further technical improvements.

New Fast and Improved Two-Stage Oscillator (VIDEO)

<https://www.youtube.com/watch?v=7wn15yJ9JYY>

* English subtitles available in the video player settings *

This advanced technology is being investigated on all continents. There are now over 500 companies from Southeast Asia that are producing, developing and practically applying the machines based on the principle of Veljko Milkovic's two-stage oscillator.

Your sincerely,

PR & Web team
Veljko Milkovic R&D Center

Bulevar cara Lazara 56
21000 Novi Sad
Serbia

e-mail: office@veljkomilkovic.com

web: www.veljkomilkovic.com | www.pendulum-lever.com | www.samogrejnekuce.com